



ALTMITGLIEDERVERBAND
DES KANTONSSCHÜLER SPORTCLUB
CHUR

Mitteilung Nr. 158

**In dieser Nummer:
GV 2001
am 24. November
in Chur**



Adressen: Vorstand AMV/ KSC

Präsident	Robert Spreiter v/o Adonis Giacomettistrasse 87 7000 Chur	Telefon P 081/353 86 19 rspreiter@bluewin.ch
Kassier	Alois Marty v/o Shake Niederfeld 19 8932 Mettmenstetten	Telefon P 01/767 13 45 G 01/625 35 97 alois.marty@bluewin.ch
Aktuar	Otmar Deflorin v/o Huba Giacomettistrasse 105 7000 Chur	Telefon P 081/353 55 83 G 081/257 26 84 otmar.deflorin@klgr.gr.ch
Mitteilungs- redaktor	Georg Weisstanner v/o Lampi Giacomettistrasse 89 7000 Chur	Telefon P 081/353 19 35 G 079/571 27 49
Beisitzer	Lieni Zingg v/o Schmöll Signinastrasse 25 7000 Chur	Telefon P 081/284 49 86 G 081/284 49 86
	Tina Casura-Risch v/o Prima Ottostrasse 25 7000 Chur	Telefon P 081/252 79 69 t.casura-risch@bigfoot.com
	Corsin Bühler v/o Simplex Via Quadras 17 7013 Domat/Ems	Telefon P 081/633 36 58 G 081/258 31 81 corsin.buehler@coopbank.ch
	Reto Annen v/o Plutt Wiesentalstr. 154 7000 Chur	Telefon P 081/353 41 42 plutt@gmx.ch
KSC-Präsident	Mattia Regi v/o Cheero Heckenweg 5 7000 Chur	Telefon P 081/253 34 52 m.regi@bluewin.ch

Impressum

Mitteilungs-Nr.	158, November 2001 / Auflage 300
Redaktion	Georg Weisstanner v/o Lampi
Druck	Stempel Oechslin AG, Chur
Titelbild	Brunnen am Pfisterplatz (Bild Schlips)

Einladung zur Generalversammlung AMV/KSC im Hotel Drei Könige in Chur

Samstag, 24. November 2001

Beginn: 16.30 Uhr

Traktanden:

1. Protokoll der GV 2000
2. Ehrungen
3. Jahresberichte AMV und KSC
4. Kassaberichte AMV und KSC
5. Revisorenbericht und Dechargeerteilung
6. Wahlen
7. E-Mail Adressen
8. Homepage
9. Jahresprogramm
10. Jahresbeitrag/Budget
11. Mitglieder Mutationen
12. Varia und Umfrage

Bierfamilie Krämer

Wir treffen uns am Samstag, 24. November 2001, vor der GV ab 11.00 Uhr im Hotel Drei Könige, Stammtisch, zum Aperitif und anschliessendem Mittagessen

Bierfamilie Sago

Am 24. November 2001 ab 11.30 Uhr Stamm und Mittagessen im Restaurant Gansplatz, 1. Stock.

Jahresprogramm AMV 2000

Anlässe	Termine
Eishockey	1. Januar 2002 (17.00–19.00 Uhr in Grüşch!)
Schlitteln	23. Februar 2002
Unihockeyturnier	4. Mai 2002
BF Fussball-Turnier	31. August 2002
Kegeln	21. September 2002
Spezialprogramm	?
Martinigans	November 2002
Generalversammlung	30. November 2002
Fonduelunch in Zürich	Dezember 2002
Stamm in Chur	jeden 1. Freitag im Monat ab 18.00 Uhr im Rest. 3 Könige

(Änderungen durch GV vorbehalten)

Daten Churer-Stamm

Freitag, 1. Dezember 01	Freitag, 7. Juni 02
Freitag, 4. Januar 02	Freitag, 5. Juli 02
Freitag, 1. Februar 02	Freitag, 2. August 02
Freitag, 1. März 02	Freitag, 6. September 02
Freitag, 5. April 02	Freitag, 4. Oktober 02
Freitag, 3. Mai 02	Freitag, 1. November 02

Zürcher Stamm

Im Restaurant Vorderberg, Zürichbergstrasse 71 (Kirche Fluntern), jeden 2. Donnerstag im Monat.

Basler Stamm

Der Basler Stamm findet weiterhin im Restaurant Löwenzorn, Gemsweg 2 (beim Marktplatz) in Basel statt und zwar gemäss Beschluss anlässlich der Stammsitzung vom 25.9.01 weiterhin am Dienstag, ab 19.30 Uhr:

Dienstag, 5. Februar 2002, Dienstag, 9. April 2002, Dienstag, 4. Juni 2002, Dienstag, 24. September 2002, **vorgängig 18.30 Uhr fakultatives Nachtessen***) mit

Festlegung der Basler Stamm-Daten für das Jahr 2003, Dienstag, 19. November 2002.

Letzter Stamm im 2001 = 30 Jahre Basler Stamm

Dienstag, 20. November 2001, **vorgängig 18.30 Uhr Nachtessen***) im Löwenzorn mit vorgezogenem 30-Jahrjubiläum Basler Stamm (Es findet somit kein zusätzlicher Jubiläumssstamm im Dezember 2001 statt).

*) bitte Anmeldung bei Guido Casty v/o Tübli wegen Tischreservation,
Tel. G. 061 411 85 65

Bern-Fribourg Stamm

Kontakt: Rasurex unter audetat.tom@bluewin.ch oder 081/353 34 61 resp. 022/310 20 65.

8. November 2001 in Bern (Ciloc), 22. Januar 2002 in Fribourg (Plutt), 25. April 2002 in Bern (noch offen), 4. Juni in Fribourg (Pazzo).

Der BeF-Stamm vom 5. April stand im Zeichen von «Jungfrau Mönch und Eiger». Es sollte sich aber zeigen, dass das Thema die Massen nicht zu begeistern vermochte, sodass zunächst nur Sprutz und Rasurex den Weg ins Restaurant Eiger am Eigerplatz in Bern fanden. Für drei Minuten machte Nit die Zweierunde zur Dreierunde. Nichtsdestotrotz führte der 11. BeF-Stamm zu grossen literarischen Taten, welche im Stamm-Buch nachzulesen sind. Im Restaurant Belvedere in Fribourg gab es am 31. Mai Bier für fünf BeF-Gänger. Es bestellten Mim, Schlöfli, Sprutz, Ciloc und Rasurex. Der Abend war gemütlich, fast schon philosophisch. Am 8. November steht der magische 13. BeF-Stamm auf dem Programm. Ciloc hat für uns in Bern einen Bowlingabend organisiert. Ob dabei Wettkampfstimmung wie bei Big Lebowski aufgekommen ist, erfahrt ihr an der GV des AMV am 24. November.

Mit blau-rottem Farbengruss
Thomas Audétat v/o Rasurex

Ergänzung der AMV-Adressliste mit E-Mail-Adressen

Im Moment sind etwas mehr als 50 E-Mail-Adressen in meinem Adressverzeichnis notiert. Ich denke, es hat sicher noch mehr E-Mail-Benützer. Schickt Shake oder mir einfach ein Mail und ihr bekommt die Post, egal ob A oder B, ob Samstags oder Sonntags, direkt zugestellt. Das ist service public à la AMV.

Shake: alois.marty@bluewin.ch

Adonis: rspreiter@bluewin.ch

Protokoll der GV des AMV des KSC, 25. November 2000 im Hotel Drei Könige in Chur

Anwesend 66: Adonis, Plutt, Cheero, Schmöll, Zarra, Mosch, Schrot, Zapfa, Grizzli, Fass, Fränkli, Straps, Küngel, Suamogodugu, Flossa, Citro, Sokka, Dildo, Rauul, Sörfy, Körbla, Paris, Plump, Bierli, Schümli, Kübali, Puck, Watta, Prima, Guschti Hässig, Ricardo Schlatter, Urs Nager, Silvio Peng, Haider Khan, Huba, Simplex, Bäsa, Pitt, Schlips, Pinsel, Eros, Lampi, Schliff, Rasurex, Pittino, Antal, Pazzo, Larpo, Plätzli, Büffali, Ticiolina, Mäxäm, G r me Businger, Gangel, Ciloc, N t, Marco Bonderer, Kn ttel, Badman, G pf, Schiiba, Caro, Manco, Koks, Kerza, Galla.

Entschuldigt 24: Mim, Hasi, Schick, Schala, Pesta, Shake, Gago, Heber, Keusch, Locka, Polenta, Tik Tak, Asi, Bobo, Black, T bli, Jazz, Stual, Piccolo, Frevler, Kick, Schl fli, Citro, T chtli.

Der Präsident Adonis begrüsst die anwesenden Altmitglieder (AM). Zur Eröffnung der GV wird von der Corona der Farbencantus angestimmt. Danach werden noch die Stimmenzähler gewählt.

1. *Protokoll GV 99:*

Das Protokoll der letztjährigen GV wird einstimmig genehmigt und verdankt.

2. *Ehrungen:*

Im vergangenen Vereinsjahr sind Fritz Hildebrandt v/o Havas, Carlo Centanara v/o Schnorra, HJ Conrad v/o Frosch, Erich Schneider v/o Sago und Ferdinand Bl si v/o Stritzi gestorben.

Zum Gedenken der Verstorbenen wird der Cantus «Ich hatt' einen Kameraden» gesungen.

Folgende Mitglieder feiern einen runden Geburtstag: Mario Kronauer v/o Berlin (90), Hans Hermann v/o Bambus (80), Leon Schlumpf v/o Kick (75), Reto Gredig v/o Rinaldini (70).

Es werden Karten unterschrieben und den Jubilaren zugestellt. Zudem wird eine Liste mit Altherren heringereicht von denen der Jahrgang fehlt, um möglichst viele Jubilare erkennen zu können. Daraufhin wird der Cantus «Oh alte Burschenherrlichkeit» angestimmt.

3. *Jahresbericht:*

Da die Berichte zu den einzelnen Aktivitäten bereits in den Mitteilungen ab-

gedruckt wurden, wird darauf nicht weiter eingegangen. Den entsprechenden Organisatoren wird mit Applaus für ihre Arbeit gedankt.

Die zwei Bierfamilien Sago und Krämer zeigen wie bis anhin starke Aktivitäten. Speziell wird nochmals das Bedauern ausgedrückt über den Tod von Sago, welcher der Gründervater der gleichnamigen Bierfamilie war.

Stamm Zürich: Im Rest. Vorderberg jeweils jeden 2. Donnerstag des Monats. Pinsel berichtet noch von der tollen Reise nach Prag.

Stamm Basel: Im Rest. Löwenzorn ab 19.30. Die Termine sind den Mitteilungen zu entnehmen. Es wird kurz ein Mail von Tübli, welcher leider nicht an der GV anwesend sein kann, über den Basler Stamm vorgelesen.

Stamm Bern/Fribourg: Der Stamm findet wechselweise in Bern und Fribourg statt und wird jeweils gut besucht. Infos über Termine bei Rasurex einholen. Der neue KSC-Präsident Cheero berichtet über ein interessantes Vereinsjahr im Unihockey. Der KSC konnte weiteren Zuwachs verzeichnen und zählt nun 33 Mitglieder.

Auch der Kassier des KSC erläutert noch seinen Kassabericht.

4. *Kassabericht AMV:*

Shake ist leider krank und kann deshalb nicht an der GV teilnehmen.

Der AMV schliesst bei einem Umsatz von Fr. 8 702.– mit einem Gewinn von Fr. 869.65. Das Vermögen beträgt neu Fr. 10 450.45.

5. *Revisorenberichte:*

Die Revisoren Plump und Polenta loben einmal mehr die Arbeit unseres Kassiers Shake und bitten um Dechargeerteilung des Kassiers und des Vorstandes, was von der Corona mit Akklamation quittiert wird.

6. *Wahlen:*

Der Präsident, die Vorstandsmitglieder und die Revisoren stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Es werden alle einstimmig bestätigt.

7. *E-Mail Adressen:*

Kurz wird der Sinn und Zweck der E-Mail Adressen erläutert, welcher hauptsächlich darin besteht Mitteilungen schnell und kostensparend zu verschicken. Es wird gebeten Adonis oder Shake die noch fehlenden E-Mail Adressen zuzustellen.

8. *Homepage:*

Kurz wird über den Sinn und Zweck einer Homepage für den KSC informiert. Dieser besteht hauptsächlich darin, damit man sich weltweit auf dem Lau-

fenden halten kann, die Mitteilungen auf der Homepage abgedruckt sind, was sich in einer Senkung der Herstellungskosten niederschlagen würde, sowie als Werbeplattform für den KSC. Man kann sich nicht zu einem konkreten Entscheid durchringen und so wird nach langen Diskussionen eine Projektgruppe unter der Leitung von Badman aufgestellt, welche auf die nächste GV einen neuerlichen Vorschlag auszuarbeiten hat.

9. *Jahresprogramm:*

Mit der beiliegenden Karte kann sich jeder provisorisch für die gewünschten Anlässe anmelden.

Ein Änderungsvorschlag besteht für die Herbstwanderung, da die Teilnehmerzahl in den letzten Jahren immer verschwindend klein war. An ihre Stelle soll ein Surprise-Anlass treten, welcher jedoch nicht zwingend zur gleichen Zeit stattzufinden hat.

Bezüglich dem Churer Stamm bringt Suamogodugu einen revolutionären Vorschlag: Dem Mitglied mit den meisten Besuchen am Churer Stamm soll die Mitgliederbeitragspflicht erlassen werden. Dieser Antrag wird von der Corona angenommen.

10. *Jahresbeitrag/Budget:*

Das Budget fürs nächste Jahr rechnet mit einem Verlust von Fr. 250.–. Dieses wird einstimmig gutgeheissen.

11. *Mitgliedermutationen:*

Die Zahl der Mitglieder beträgt neu 243 (1999: 253). Eine Aufnahme (Niculò Conrad v/o Nüt) steht fünf Austritten (Reto Fasciati v/o Tocht, Peter Vögeli v/o Piep, Elisabeth Tschurr, Andrea Clavuot v/o Busa, Oskar Prevost v/o Neander) und fünf Todesfällen gegenüber. Des weiteren wird der Ausschluss von Boris Zala v/o Pauk beschlossen, welcher die Mitgliederbeiträge schon seit längerer Zeit nicht mehr bezahlte.

12. *Varia und Umfrage:*

Fränkli spendet Fr. 100.– für den Churer Stamm des Monats April.

Die Hockeymannschaft erhält noch die Legitimation unter dem Namen KSC spielen zu dürfen. Es wird noch festgelegt, dass diese lediglich an offiziellen Anlässen Taufen durchführen kann.

Um 18.55 Uhr wird die GV 2000 offiziell geschlossen.

Fribourg, 20. März 2000

Reto Annen v/o Plutt

Jahresbericht 2001 des AMV-Präsidenten

Dieses Jahr stand für mich, nebst den üblichen Aktivitäten des AMV-KSC, ganz im Zeichen der Erstellung unserer Homepage. Mit grossem Einsatz trafen sich der KSC Präsident Cheero, Höörli und ich mehrmals um die an der letzten GV als Idee vorgestellte Homepage zu erstellen. Nach einigen Diskussionen und Änderungen veröffentlichten wir sie vor kurzem im Netz. Unter dem Namen www.kscchur.ch könnt ihr euch jederzeit über Aktuelles oder Geschichtliches des AMV/KSC informieren. Bis zur GV werden wir die Homepage noch optimieren und auch später laufend ergänzen und aktualisieren. Rückmeldungen sowie interessante Beiträge eurerseits sind für uns wichtig, damit sich die Homepage verbessern lässt und sie auch von vereinsinternen Geschehnissen lebt.

Ein weiterer Punkt ist die Zustellung von Mitteilungen mittels E-Mails. Bis jetzt habe ich ca. 50 E-Mail-Adressen in meinem Verzeichnis drin. Ich bin sicher, dass es noch mehr Inhaber eines elektronischen Briefkastens hat. Alle, die nicht monatlich eine Mitteilung (z.B. Einladung zum Stamm) erhalten, können davon ausgehen, dass ihre Adresse noch nicht bei mir registriert wurde. Also schickt mir doch ein Mail (rspreiter@bluewin.ch). Ich werde euch in meinem Verzeichnis eintragen und ihr bekommt regelmässig die Einladungen und Mitteilungen zu den verschiedenen Aktivitäten des AMV/KSC. Ein erster Erfolg der E-Mail Zustellungen kann sicher schon verzeichnet werden. Seit diesem Jahr verschicke ich monatlich eine Einladung zum Stamm und siehe da, die Teilnehmerzahl ist drastisch in die Höhe geschneilt. Im Moment sind es sicher jeweils 5–8 Teilnehmer oder Teilnehmerinnen. Im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren mit Teilnehmerzahlen von 0–5 sicher eine enorme Steigerung.

Nebst den vereinsinternen und beruflichen Tätigkeiten haben mich dieses Jahr auch besonders die weltlichen Geschehnisse beschäftigt. 2001 ein Jahr, das eher als tragisches Jahr in die Geschichte eingehen wird. Mit Ereignissen wie den Terroranschlägen in den USA oder im nahen Osten, dem Attentat in Zug, den grossen Krawallen in Davos und Genua, den unsinnigen Ausschreitungen in Nordirland, wo Schulkinder unter Polizeischutz zur Schule gebracht werden, den Börsenkapriolen, dem wirtschaftlichen Absturz der Swissair, den verschiedenen Flugzeugkatastrophen, den mysteriösen weltweiten Milzbrandfällen oder der Zunahme der Gewaltbereitschaft unter Jugendlichen an unseren Schulen. Was ist los mit unserer Welt? Ist es einfach eine zufällige Häufung von Ereignissen, die durch die Medien täglich in unsere Wohnzimmer übermittelt werden und so den Eindruck hinterlassen, dass dieses Jahr etwas Spezielles ist oder steckt wirklich mehr dahinter? Wenn ich mir die negativen Ereignisse so durch den Kopf gehen lasse, stelle ich fest, dass immer Menschen dahinter stecken. Ist es möglich, dass durch

die ganze Globalisierung und Individualisierung der einzelne Mensch und Mitmensch vermehrt auf der Strecke bleiben? Ich weiss es nicht. Ich bin mir nur sicher, dass mit mehr Verantwortung zu sich selbst und zu anderen, mehr Anstand sowie mehr Toleranz untereinander die Weltbevölkerung einiges besser miteinander auskommen würde. Dies sind Eigenschaften, die jeder lernen und auch den anderen lehren kann. Was hat dies aber nun mit dem AMV/KSC zu tun. Im grossen Weltgeschehen sehr wenig, doch in unserem Lebensumfeld können auch wir einiges bewirken. Lassen wir also diese und weitere positive Eigenschaften in unserem Verein und in unserem Privatleben hochleben, damit wir unseren Beitrag zu einer besseren Welt leisten können.

Mitteilungen

Die Mitteilungen sind wie üblich zweimal im Jahr erschienen. Trotz der Einrichtung einer Homepage bleiben uns die Mitteilungen in schriftlicher Form erhalten. Dank sei an dieser Stelle allen, die Beiträge geliefert haben. Wie in anderen Jahren auch gilt es ebenfalls für das nächste Jahr: Beiträge dürfen von allen Altherren abgefasst werden und sind nicht als ein Privileg des Vorstandes oder des Präsidenten zu verstehen. Es wäre sicher auch interessant, wieder einmal etwas von unseren ausgewanderten Altherren zu erfahren. Im Weiteren stehen die Mitteilungen natürlich auch dem KSC offen. Unser Redaktor ist auf Berichte, Fotos oder Hinweise vom AMV, vor allem für das Kaleidoskop, angewiesen. Einen speziellen Dank gebührt hiermit unserem langjährigen Redaktor Lampi für seine tolle Arbeit.

Vorstand

Der Vorstand hat an zwei Sitzungen die Geschäfte erledigt, sowie die Aktivitäten geplant und verteilt.

An dieser Stelle möchte ich meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für die gute Mitarbeit danken.

Die Gruppe «Homepage» (Cheero, Höörli, Adonis) hat sich viermal zu einer Sitzung getroffen und die entsprechenden Massnahmen zur Verwirklichung der Homepage getroffen. Die Hauptarbeit hat Höörli während seiner Privatzeit gemacht. Einen herzlichen Dank an Cheero und Höörli für ihre tolle Mitarbeit.

Anlässe:

Eishockeymatch AMV-KSC am 2.1.2001

Aller Guter Dinge ist drei. Zum dritten Mal hintereinander konnte der KSC einen Sieg über den AMV feiern. Mit 5:3 besiegte die Aktivitas die Altherren. In einem tollen Spiel, das tollste überhaupt dieses Jahr im Hallenstadion, hatte am Schluss der KSC das bessere Ende.

Schlittelplausch

Was am 10. Februar 2001 von den Fideriser Heubergen bis nach Fideris alles geschehen ist, könnt ihr aus den Mitteilungen Nr. 157 genauer nachlesen. Sicher war es einer der Höhepunkte im diesjährigen Vereinsleben. Ein Prosit für den Organisator Simplex.

Tübli-Cup

Der 5. Mai war reserviert für den diesjährigen Tübli-Cup. Nach jahrelanger Teilnahme musste ich dieses Jahr darauf verzichten. Mir wurde jedoch gesagt, dass es auch diesmal wieder ein attraktiver Anlass mit vielen interessanten Spielen war. Herzlichen Dank an die Aktivitas für das Organisieren dieses Anlasses.

90-Jahre KSC

Obwohl dieser Anlass nicht eigentlich zum Jahresbericht des AMV gehört, möchte ich es an dieser Stelle nicht unterlassen dem KSC und ganz speziell seinem Präsidenten Cheero herzlich für diesen gelungenen Anlass zu danken.

Kegelabend

Infolge des KSC-Jubiläums habe ich den Kegelabend um zwei Wochen auf den 29. September 01 verschoben. Trotz dieser Verschiebung und dem Zusammentreffen mit der Churer Schlagerparade nahmen 24 Altherren, KSCer und Begleiterinnen an diesem Anlass teil. Kurz nach Beginn der Kegelwettkämpfe machte jedoch eine Kegelbahn schlapp und ihr gingen die Lichter aus. Nicht desto trotz konnten wir zwei Durchgänge bewältigen und am Schluss durfte ich die Pokale Suamogodugu und seiner Freundin Hulda überreichen.

AMV-Stamm

«Stell dir vor, es wäre Stamm und keiner geht hin.» So hiess es noch vor einem Jahr in meinem Jahresbericht. Dies gehört jedoch der Vergangenheit an und ist sicher etwas vom Erfreulichsten im diesjährigen Vereinsgeschehen. Wie schon im Eingangstext erwähnt, war der Stammtisch während des ganzen Jahres immer gut besucht. Es war wirklich gemütlich und es fanden viele interessante Gespräche und Diskussionen statt. Auf dass es so weiter geht.

Allen Altherren, KSCern und Angehörigen wünsche ich noch einen schönen und besinnlichen Jahresabschluss.

Mit blau-rotem Farbengruss
Adonis

Kegelabend AMV/KSC 29.9.2001

Trotz des Verschiebedatums und der Churer Schlagerparade trafen sich 24 KSCer und Altherren zum alljährlichen Kegelabend im Hotel Sommerau. Voller Tatendrang begannen die Teilnehmer mit der Aufwärmrunde. Doch dies war für eine Kegelbahn dann doch schon zu viel und sie gab kurzerhand den Geist auf, bzw. ihr gingen die Lichter aus. Nichts desto trotz kegelten wir weiter und konnten auch in diesem Jahr ein würdiges Siegerpaar ermitteln. Mit Suamogodugu und Hulda gingen beide Pokale ins Unterland. Mit Sua, einem seit Jahren erfolgreichen Keger, hatte Hulda einen tollen Lehrmeister, oder war es umgekehrt. Wie dem auch sei, Hulda kam, sah und siegte. (Das haben wir doch auch schon irgendwo gehört?!). Mit dem Sieg von Sua konnte der AMV den Pokal wieder von der Aktivitas zurückholen. Nicht zuletzt dank des zahlreichen Erscheinens des KSC konnten wir einen schönen Kegelabend genießen, der noch mit einem feinen Essen verschönert wurde.

Rangliste

Herren: 1. Suamogodugu 107; 2. Stiifa 96; 3. Shake 91; 4. Sokka 88; 5. Adonis 86; 6. Mäxäm 84; 7. Antal 81; 8. Simplex 77, Plätzli 77; 10. Cheero 73, Nit 73, Larpo 73; 13. Spalt 63, Straps 63; 15. Göpf 59; 16. Remo 58; 17. Wuli 49; 18. Haider 43; 19. Mim 34.

Damen: 1. Hulda 82; 2. Petra 67; 3. Ticiolina 49; 4. Karin 46; 5. Kathrin 44.



Bericht aus der Aktivitas

Ergänzung zum Jahresbericht 2000/2001 vom vergangenen April

Viel gibt es nicht zu berichten seit letzten Frühling, da die Saison ja schon beendet war und wir während den Sommerferien kein Training hatten. Das heisst, etwas Bemerkenswertes gäbe es da schon; im Sommer wurde uns vom Schweizer Unihockeyverband mitgeteilt, dass wir den Aufstieg in die 3. Liga geschafft haben! Obwohl wir «nur» Platz vier belegten, können wir ab dieser Saison wieder in der 3. Liga spielen. Somit ist unser inoffizielles, von vielen so belächeltes Saisonziel doch noch erreicht worden.

Bis jetzt bestritten wir 2 Spiele in der 3. Liga, eine 4:7 Niederlage gegen Waldkirch und einen 8:5 Sieg gegen Herisau. Unsere Junioren werden ihre ersten Spiele im November bestreiten.

Im gesellschaftlichen Bereich gab es auch einige tolle Ereignisse, da wäre der Tüblicup letzten Mai, unsere Saisonvorbereitung in Zürich (siehe Bericht), der Kegelabend im Hotel Sommerau und natürlich das 90-Jahre Jubiläum.

Dieser Anlass wurde leider nur von ca. 50 Altherren und Aktiven im Saal des Hotel Drei Könige besucht, entwickelte sich aber zu einem sehr gelungenen und schönen Abend. Angefangen beim ältesten ehemaligen Präsidenten wurde das Präsidium unserer Kneip immer einem jüngeren Ehemaligen weitergereicht. So hörten wir amüsante und interessante Geschichten früherer KSC-Generationen, an denen sich Jung und Alt erfreuten.

Alles in Allem starten wir zuversichtlich in die kommende Saison. Wir hoffen in der neuen Liga mithalten zu können und so auch den einen oder anderen Sieg nach hause zu tragen. Weiter müssen wir stets auf der Suche nach neuen, jungen und engagierten Mitgliedern sein, was in der heutigen Zeit nicht immer einfach ist.

KSC vivat, crescat, floreat!

M. Regi v/o Cheero

Kaleidoskop

Zur Geburt ihres Sohnes Julian Cedric (30.8.2001) gratulieren wir Gaby und Jürg Looser v/o Asi ganz herzlich.

Cosmic Challenge 2001 in Zürich, vom 8./9. September

Zum Zwecke der Vorbereitung für die anstehende Saison 2001/02 ist der KSC über das Wochenende des 8./9. September nach Zürich gereist, um dort bei der Cosmic Challenge sein Können unter Beweis zu stellen. Noch in früher Morgenstunde fand sich ein kleines, sich noch im Halbschlaf befindendes Häufchen an KSC'lern am Bahnhofkiosk Chur ein.

Während der knapp 2 stündigen Fahrt wurde geplaudert, gegessen oder gelesen. Nur Zweisch, der Siebenschläfer des KSC nutzte jede Minute, um seiner Lieblingsbeschäftigung zu frönen. Straps fand sich, nach dem Zusteigen neuer Passagiere, zwischen drei wildgestikulierenden betagten Damen wieder, welche ihren Emanzen-Ausflug dafür nutzten, über alles und jeden zu lästern. Eventuelle Auswirkungen auf Straps's Psyche sind noch nicht bekannt. Jedenfalls war ihm bei der Einfahrt in den HoBe (Von Züzis so genannt) die Erleichterung ins Gesicht geschrieben.

Am Bahnhof, so hatten wir es vereinbart, sollten eigentlich Litz, Höörli und Coni zu uns stossen. Doch weit und breit keine Spur von Litz und Coni, der Einzige der sehnsüchtigst auf uns wartete, war Höörli mit seiner etwas kuriosen Begleitung. Nach vermehrten Telefonanrufen bei «Schlappschwanz-Coni», mussten wir ohne Goali nach Rümlang fahren, da dieser noch im Bett lag.

Trotz anfänglichen Orientierungsproblemen, fanden wir schlussendlich doch noch den richtigen Bahnsteig und unseren Zug.

Die Halle war, obwohl die Aufmerksamkeit aller mehr den tieffliegenden Flugzeugen als dem Weg galt, eigentlich schnell gefunden. Stiifa, der mit dem Auto angereist war, stand auch schon mit Sörfy, der den Zug verpasst hatte vor der Halle.

Zehn Minuten vor dem Anpfiff war immer noch weit und breit nichts von Coni und Litz zu sehen. Um so mehr beruhigte es uns, dass durch das Nichterscheinen zweier Mannschaften alle Spiele um eine Stunde zurückverschoben wurden. Mit der Sicherheit noch Zeit zu haben, gönnten wir uns noch Hotdogs oder ein bisschen Ruhe.

Plötzlich wurden wir völlig überraschend doch zur ursprünglichen Zeit zum Spielen aufgefordert, als wir gerade dabei waren, die endlich Eintroffenen zu begrüßen. Was kurzfristig zu einem riesigen Chaos führte, da die KSCLer in der ganzen Anlage verteilt waren. Doch der Schiedsrichter kannte keine Gnade und pfiff das Spiel an, obwohl Coni noch nicht zwischen seinen Pfosten stand. Oh-

ne Goali konnten die Unsrigen trotz heroischem Einsatz die vier Gegentore nicht verhindern. Dazu kam noch, das Wuli eine unnötige Strafe kassierte. Als Coni endlich seine Position einnahm, dominierten wir das Spielgeschehen, doch zum Sieg wollte es nicht reichen. Eine bittere Niederlage mit einem 4 zu 5 Endstand. Motiviert durch das unglücklich verlorene Spiel, konnten wir durch die gute Leistung, die jeder Einzelne erbrachte die zwei darauffolgenden Spiele für uns entscheiden. Auch die mitgereisten A-Junioren zeigten, dass sie auch gegen die körperlich überlegenen Gegenspieler mit ihrer Technik und dem KSC-Kampfgeist bestehen oder gar brillieren können. Das letzte und entscheidende Spiel, war wohl das Beste des ganzen Wochenendes. Auf jeden Führungstreffer beiderseits, folgte sofort der Ausgleich. Nach dem Ausfall von Straps (Eine Bandverletzung am Fussgelenk), fehlte unserer Abwehr eine wichtige Stütze, so dass wir nochmals in Rückstand gerieten und alles nach der zweiten Niederlage des Tages aussah.

Bis Stiifa zu einem seiner von jedem Torhüter gefürchteten Shlapshots, der bis dahin nicht den gewünschten Erfolg brachte, ansetzte und den Goali in der nahen Ecke bezwang. Ausgleich! 5 zu 5 und es blieb dabei. Doch die erste Niederlage, gegen den Letztplatzierten kostete uns die Finalteilnahme.

Enttäuscht verabschiedeten wir uns von Stiifa und Straps, der wegen seiner Verletzung für den Sonntag nicht mehr einsatzbereit war und machten uns auf den Weg zu unserer Unterkunft. Höörli lotste den gesamten Trupp gekonnt durch Zürich und führte uns zur Jugendherberge.

Der Abend konnte jeder nach eigenem Ermessen verbringen. So ging Zweisch schon früh ins Bett, damit er auch genügend Schlaf bekomme, während die Anderen sich bis früh in den Morgen vergnügten.

Am nächsten Morgen schien es relativ einfach der Verfassung nach zu beurteilen, wer sich am Abend zuvor wie lange, mit was und wie viel davon vergnügt hatte.

Am Sonntag standen drei Spiele auf dem Programm. Diesmal konnten wir das Tram benutzen, um die Halle zu erreichen. Kurz vor dem ersten Spiel schien die Müdigkeit aus den Gesichtern zu weichen und der Konzentration Platz zu machen. Das erste Spiel gewann der KSC souverän mit 7:3. Auch das zweite Spiel konnten wir zu unseren Gunsten entscheiden. Wiederum war die Leistung als Mannschaft hervorragend. Der Einzige der etwas enttäuschte, war der Bestausgeruhte. Es war, als ob Zweisch vor lauter Schlaf vergessen hätte aufzuwachen und dadurch seine berüchtigte Torgefährlichkeit einbüsste. Dies störte ihn jedoch weniger als uns. Auch an diesem Tag erwies sich das letzte Spiel als der Höhe-

punkt. Leider mussten wir unsere Führung kurz vor Schluss aus den Händen geben und es blieb beim zweiten Unentschieden des Wochenendes. Wiederum verpassten wir den Finaleinzug nur knapp wegen des schlechteren Torverhältnisses.

Nun war es an der Zeit sich zu beeilen, um die Heimreise nach Chur anzutreten. Im Grossen und Ganzen war das Wochenende sehr zufriedenstellend und man hat bewiesen, dass sich diese Saison weder die A-Junioren noch die 3.Ligisten vor den Gegnern verstecken müssen, sondern wir durchaus in der Lage sind, ein Unihock auf hohem Niveau zu spielen. Auch die gesellschaftlichen Vorzüge eines solchen Weekends dürfen nicht ausser Acht gelassen werden. So konnten die «Neulinge» sehen, was der KSC alles zu bieten hat und hatten die Gelegenheit dazu mal alle etwas besser kennen zu lernen. Weiter wird wohl jedem etwas Spielpraxis den erfolgreichen Einstieg in die kommende Saison erleichtern.

Vielen Dank allen Teilnehmern die an der Cosmic Challenge in Zürich dabei waren.

(Manche länger, manche weniger lang, nicht wahr Coni?)

Wuli

TOTENTAFEL

Seit dem Erscheinen der letzten AMV-Mitteilungen müssen wir den Hinschied unserer Mitglieder Hansjürg Kasper v/o Flipper und Georges Meier v/o Schett bekannt geben. Bis zu seiner schweren Erkrankung vor etwa zwei Jahren hat AM Schett regelmässig unsere Anlässe besucht. Wir werden beide in ehrendem Andenken bewahren.